

schaftlich begründet und offen parteilich. Sie ist ein historisch völlig neuartiger Typ der L, weil sie den Kampf einer Klasse orientiert, der die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen abschafft und durch den die klassenlose Gesellschaft begründet wird. Ihrem Wesen nach ist diese I. wissenschaftliche Einsicht in die Gesetzmäßigkeiten der Verwirklichung der —\*• *historischen Mission der Arbeiterklasse*. Die sozialistische L, der —\*• *Marxismus-Leninismus*, wurde von K. Marx, F. Engels und W. I. Lenin als Ergebnis der kritischen Aufhebung des fortschrittlichen Gedankengutes der Menschheit, vor allem der klassischen deutschen Philosophie, der bürgerlichen englischen Nationalökonomie und des utopischen französischen und englischen Sozialismus, sowie der theoretischen Verallgemeinerung der praktischen Erfahrungen des Klassenkampfes geschaffen. Der Marxismus-Leninismus ist »als Ideologie des proletarischen Klassenkampfes... den allgemeinen Bedingungen der Entstehung, Entwicklung und Festigung einer Ideologie untergeordnet, d. h., er fußt auf dem gesamten Rüstzeug des menschlichen Wissens, setzt eine hohe Entwicklung der Wissenschaft voraus, erfordert wissenschaftliche Arbeit usw. usf.« (Lenin, 6, S. 155) Mit der sozialistischen I. existiert erstmalig in der Geschichte eine L, deren Klassencharakter kein Hindernis für die Einheit von Wissenschaftlichkeit und Parteilichkeit darstellt. Sie ist geistiger Ausdruck des notwendigen und historisch unbegrenzten Zusammenhangs zwischen den Erfordernissen des proletarischen Klassenkampfes und des sozialistischen Aufbaus und der Erlangung richtiger, vorurteilsfreier Einsicht in die Bedingungen und Gesetzmäßigkeiten des Geschichtsprozesses. Die Erfordernisse der Gestaltung des entwickelten Sozia-

lismus und der Auseinandersetzung mit dem Imperialismus führen zu einer wachsenden Rolle der sozialistischen I., der Bewußtheit der Massen und des unversöhnlichen Kampfes gegen die bürgerliche L, vor allem gegen den —\*• *Antikommunismus*. Angesichts der fortschreitenden inneren Entwicklung des Sozialismus und des komplizierten internationalen Geschehens erweist sich die sozialistische I. immer wirksamer als der sichere, unentbehrliche Kompaß für das Verständnis der Dialektik des revolutionären Weltprozesses und der Wechselwirkung zwischen Innen- und Außenpolitik. —\*• *ideologischer Kampf der Arbeiterklasse*

ideologische Diversion: Störtätigkeit imperialistischer Staaten, Organisationen oder Institutionen, die sich mit Mitteln des ideologischen Klassenkampfes gegen die sozialistische Gesellschafts- und Staatsordnung richtet und das Ziel verfolgt, diese zu untergraben, zu zersetzen und zu beseitigen. Besonders nach dem zweiten Weltkrieg als Bestandteil imperialistischer —► *Globalstrategie* Ausdruck des verschärften ideologischen Kampfes der beiden entgegengesetzten Gesellschaftssysteme unter den Bedingungen des sich ständig zugunsten des Sozialismus verändernden internationalen Kräfteverhältnisses.

Weil alle Versuche, den Sozialismus mit militärischen Mitteln zu vernichten, an der Kraft und Stärke des Sozialismus gescheitert sind, versucht der Imperialismus verstärkt, mit ökonomischen, politischen und ideologischen Mitteln in die sozialistischen Länder einzudringen. Wie bei der geistigen Manipulierung der Werktätigen im Innern der kapitalistischen Länder, so ist auch bei der i. D. gegen die sozialistischen Länder der Antikommunismus und darin besonders der Antisowjetismus das Kernstück im-